

07.03.2012

Genderaspekte in der Allergologie

Dr.ⁱⁿ Susanne Diesner, PhD, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

Die immunologischen Mechanismen, welche zur Freisetzung von Mediatoren und folglich zu allergischen Symptomen führen, scheinen bei Mann und Frau ident zu sein. Jedoch gibt es klare Unterschiede zwischen weiblichen und männlichen allergischen Patienten.

Asthma, Allergien und Anaphylaxie werden häufiger bei Frauen diagnostiziert. Es wurde ein Zusammenhang zwischen Einnahme von oralen Kontrazeptiva bzw. Schwangerschaft und der Verschlechterung asthmatischer Symptome gefunden. Weiters wurde auch eine erhöhte Inzidenz an allergischen Erkrankungen unter Hormonersatztherapie beschrieben.

Dieser Teil der Ringvorlesung wird die Genderaspekte in der Allergologie im Detail beleuchten, Mechanismen aufzeigen und jüngste wissenschaftliche Erkenntnisse zusammenfassen.